



- 1880020-V69 -

Herrn
Dr. Peter Gauweiler
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Ralf Brauksiepe
Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30-18-24-8030

FAX +49 (0)30-18-24-8040

E-MAIL BMVgBueroParlStsDrBrauksiepe@BMVg.BUND.DE

DATUM

Berlin, 9. April 2014

Sehr geehrter Herr Kollege,

auf Ihre schriftlichen Fragen 4/12 bis 4/15, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 2. April 2014, teile ich Ihnen mit:

„Sind der Bundesregierung die Berichte über den allmählichen Verfall des ehemaligen deutschen Feldlagers Kunduz bekannt und treffen diese Berichte nach Kenntnis der Bundesregierung zu?“

Der Bundesregierung sind die Berichte aus den Medien zum Zustand der ehemaligen Einsatzliegenschaft Kunduz bekannt. Sie decken sich nur zum Teil mit Erkenntnissen des Einsatzkontingents.

„Welche Vereinbarungen hat die Bundesregierung mit der afghanischen Regierung bezüglich der Übernahme des Lagers getroffen?“

Die Einsatzliegenschaft Kunduz wurde auf der Basis der von der NATO und der afghanischen Regierung vereinbarten Verfahrensweise (Base Closure/Transfer Process) übergeben.

Nach der Abstimmung mit den afghanischen Sicherheitskräften wurde die Einsatzliegenschaft in einen für diese nutzbaren Zustand umgebaut und anteilig an die afghanische Bereitschaftspolizei (Afghan National Civil Order Police - ANCOP) sowie die afghanische Armee (Afghan National Army - ANA) übergeben. Die neuen afghanischen Nutzer wurden in die Infrastruktur und insbesondere die Nutzung der enthaltenen technischen Anlagen eingewiesen.

Nach der Übergabe der Liegenschaft an die afghanischen Sicherheitskräfte wird diese vereinbarungsgemäß in afghanischer Verantwortung betrieben.

„Hat sich die afghanische Regierung zwischenzeitlich an die Bundesregierung mit der Bitte um Hilfe gewandt, bzw. gibt oder gab es eigene diesbezügliche

Feststellungen von deutscher Seite und ein entsprechendes Herangehen an die afghanische Regierung?

Nein, weder ist die afghanische Regierung an Deutschland herangetreten noch Deutschland an die afghanische Regierung.

„Welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung?“

Vor allem im Logistik-Bereich bestehen bei den afghanischen Sicherheitskräften noch Defizite. Eine ISAF-Folgemission RESOLUTE SUPPORT soll auch in dieser Frage weitere Ausbildung und Beratung beinhalten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Ralf...' followed by a stylized flourish.